

# Bericht zum 85. Geburtstag von Karl Braun

Am 26. Juni 2022 feierte Karl Braun seinen 85. Geburtstag im Stadionrestaurant in Haiterbach. Eingeladen waren neben seiner Familie, auch die Mitarbeiter und Schreinerkollegen, sowie alte Schulkameraden und politische Freunde.

Nach der Begrüßung durch Tochter Elke und dem Jubilar selbst wurde das reichhaltige kalte Buffet eröffnet. Nach dem Essen sorgte das Starzach Duo für Stimmung und mehrere Tanzeinlagen sowie Spiele. Bei einer Twist und Rock n Roll Runde konnte Karl Braun erneut Ausdauer beweisen und zeigte der jüngeren Generation, wie man eine flotte Sohle aufs Parkett legt. Bei sommerlicher Temperatur konnten die Gäste den Abend auf der großzügigen Terrasse mit kühlen Getränken ausklingen lassen.

Insgesamt wieder eine gelungene Feier mit vielen guten Gesprächen und Spaß.

Am Tag vor Karl Brauns Geburtstag überraschten ihn seine Mitarbeiter mit folgender Anzeige, als alternatives Geburtstagsgeschenk:

## **Karl Braun wird 85**

*Unser Seniorchef wird morgen  
85 Jahr,  
das wird gefeiert, ist doch klar.  
Kein bisschen müde und  
immer noch topfit,  
macht er alle Touren und  
jeden Spaß mit.  
Er ist politisch engagiert und  
sehr sozial,  
immer für die Leute und  
seine Mitarbeiter da.*

*Wir freuen uns auf  
die gemeinsame Feier und  
wünschen weiterhin  
viel Erfolg und Gesundheit.*

**Alles Gute  
von den Mitarbeitern  
der Firma Karl Braun  
Innenausbau GmbH**



## **Begrüßungsrede von Elke Braun:**

Geboren am 26.6. vor exakt 85 Jahren als Sohn von Katharina und Wilhelm Braun in Beihingen als viertes Kind mit den drei Geschwistern Lore, Willi und Ernst Braun.

Nachzügler Eugen und Gerhard Braun.

Kindheit in Beihingen verbracht, doch sein Weltenbummler-Gen zog ihn schon früh in die Ferne.

Zunächst nach Altrip bei Mannheim, wo er unter der Woche als Schreiner Geselle hart arbeitete, aber am Wochenende dafür in Mannheim und Frankfurt um die Häuser zog und seine Liebe zum Jazz entdeckt hat.

Dann eine Zeit in Bayern, bevor es zurückging in den Nordschwarzwald.

Als Geselle, auch auf Montage – auf Dauer nicht zufriedenstellend für den freiheitsliebenden Karl Braun, sodass er sich 1967 selbständig machte, zunächst in Nagold, dann später in Haiterbach, wo er seine Firma aufgebaut hat. Dabei half ihm unermüdlich seine Frau Paula, die in Anfangszeiten auch noch selbst im Betrieb mit angepackt hat, später im Büro mitgearbeitet und die Familie zusammengehalten hat. Inzwischen ist die Firma übergegangen auf Stephan und Thomas Braun, die sie erfolgreich fortführen. Karl Braun ist natürlich immer noch super engagiert auch mit dabei.

Neben seinem unermüdlichen Einsatz für die Firma ist der Jubilar auch politisch engagiert, und dies nicht zu knapp.

Viele Jahrzehnte als Gemeineratsmitglied im Haiterbacher Gemeinderat, zuletzt sogar als stellvertretender Bürgermeister, wo er die Stadtverwaltung mit manch guten Hinweisen aus Unternehmersicht ein schönes Stück vorangebracht hat.

Auch langjähriges Mitglied im Kreisrat, ihm zu verdanken, dass es eine Kreisratsfraktion der FDP gab. Dort besonders engagiert im Sozialausschuss, wo sein erklärtes Ziel war, unnötige Investitionen in Krankenhäuser zu begrenzen und eine gute Basiskrankenversorgung vor Ort sicherzustellen.

Neueste Initiative dient der Entwicklung des Nordschwarzwald in Bezug auf Verkehrsanbindung, aber auch moderne Netzinfrastrukturen für schnelles Internet. Auch wenn KB schon 85 ist, denkt er an die Zukunft der Region, die ohne Straßen und modernste IT-Netze nicht gewährleistet sein wird.

Das politische Engagement trifft auf soziales Engagement

KB hat inzwischen fünf Patenkinder in Entwicklungs- und Drittweltländern angenommen. Er arbeitet zusammen mit der Hilfsorganisation Plan (Infos bei Bedarf bei ihm anfragen), deren Ziel es ist, Mädchen Bildung zu ermöglichen, sodass sie in die Lage versetzt werden, ein eigenständiges Leben zu führen. Plan klärt auf, damit es nicht zu Schwangerschaften von Kindern und Teenagern kommt, sondern diese erst eine Ausbildung machen, um dann selbst zu entscheiden, wann sie eine Familie gründen.

Topfit und für jeden Spaß zu haben

Ruhen und Rasten gibt es für den Jubilar nicht. Sonntags werden die Laufschuhe angeschnürt und es geht – nach einem Espresso im Cafe Longwy – auf den Nagolder Schlossberg. Auf dem Rückweg gibt es Schokoladeneis oder Kuchen.

Noch bis weit in die 70-er Lebensjahre hinein war der Jubilar ein tragendes Mitglied meiner Mannheimer Teammarathon-Laufgruppe und hat unserem Team so manche Superzeit eingelaufen, bessere Zeiten als so manches jüngere Teammitglied erreicht hat.

Wir hoffen, dass der Jubilar noch lange so fit und rüstig bleibt wie er ist und das Leben genießen kann.

Jetzt feiern wir ihn erst einmal gebürlich, aber vorher erteile ich dem Jubilar noch das Wort, um Sie, liebe Gäste, auch noch zu begrüßen.

## **Begrüßungsrede von Karl Braun**

Liebe Freunde,

vor 3 Jahren haben wir meinen 82. Geburtstag gefeiert.

Damals habe ich versprochen jedes Jahr eine Geburtstagsparty zu organisieren.

Leider ist Corona dazwischengekommen.

Jetzt sind die Einschränkungen hoffentlich nicht nur vorübergehend aufgehoben.

Grund für uns jetzt mein 85. Geburtstag zu feiern.

Elke hat euch dazu schon gemessen begrüßt. Dem schließe ich mich gerne an.

Elke ist ein Glückskind.

Von Ihrer Mutter Paula hat sie Intelligenz und Bescheidenheit geerbt.

Von mir Unternehmungslust und Ausdauer.

Auch Ich, habe im Leben Glück gehabt.

Ich habe viel unternommen und viel erlebt, meistens ist alles gut gegangen.

Ein großes Glück für mich ist, Paula hat mich immer rund um gut versorgt

Und wenn es sein muss auch mich in den Senkel gestellt.

Ich werde häufig gefragt, wie lang ich noch weitermachen will.

Ich sage dann immer, es gibt keinen Zeitlimit: Ich mache solange es geht.

Dabei mache ich mir Kein Stress und mache überwiegend was mir Spaß macht.

Am wohlsten fühle ich mich im Breitenäckerweg in meinem Fernsehen Sessel oder in meinem Bett

Dort schlafe ich immer solange ich will (Kein Wecker).

Nach dem Aufstehen gehe ich frühstücken und Zeitung lesen.

Sehr gerne bin ich auch in meinem Büro im Creahaus, dort kann ich in Ruhe arbeiten

Ein weiterer Lieblingsplatz ist mein Auto, das mich gern durch die Gegend fahre.

Zum Beispiel letzte Woche vom Flughafen Frankfurt nach Haiterbach, 245 km, 2 Stunden und 5 Minuten Fahrzeit.

Das ganze ohne jeden Zwischenfall, entspannt bin ich zu Hause angekommen (Kein Blitzer?)

Ich versuche mich immer an die Verkehrsregeln zu halten, nur mit den Geschwindigkeitsbeschränkungen klappt es nicht immer.

Mein aktuelles Engagement an der Europaschule Kairo macht mir viel Freude.

Es ist ein sehr schwieriges Projekt und fordert viel Einsatz von allen Beteiligten

In Ägypten lerne ich viel neues kennen, was mich sehr interessiert

Während der letzten Reise habe ich einen Ausflug durch die Wüste an den Suezkanal gemacht.

Die Hitze bis über 40 Grad habe ich gut weggesteckt.

Ein Tag habe ich benutzt, um einen Spaziergang durch Kairo zu machen.

Interessant und anstrengend aber ich bin dann wieder gut zum Hotel zurückgekommen.

Festgestellt kann ich, dass überwiegende Teil der Menschen sehr hilfsbereit ist

Man hat mir bisher immer geholfen schwierige Situation zu meistern

Für euch habe ich heute mein bester Anzug angezogen. Es ist aber schon mehr als 10 Jahre alt.

Nicht weil ich mir keinen neuen leisten kann, sondern weil ich die aktuelle Mode zwei Knopf Anzüge nicht leiden kann.

Ich warte jetzt bis wieder Drei Knopf Anzüge Mode werden und kaufe mir dann gleich einen neuen.

Ich fürchte, dass dies noch dauern wird

Weil in der Regel nach 2 Knopfanzüge, 2-reiher Mode werden. Das kann ich auch nicht leiden

Deswegen muss ich wohl noch eine ganze Weile durchhalten, bis ich mir einen neuen Anzug kaufen kann.

Eingeladen habe ich: Familie, Mitarbeiter, Schreinerkollegen, Politische Freunde, Schulkameraden aus Beihingen

Nicht eingeladen habe ich meine VfL Kollegen. Diese habe ich vor kurzem in Nagold getroffen

Wir haben hier ein reichhaltiges Büffet bestellt, das hoffentlich alle zufrieden stellt.

Normale Getränke stehen auf den Tisch zur Selbstbedienung.

Ansonsten kann jeder zusätzlich bei der Bedienung auf meine Kosten bestellen, was er gerne trinkt

Gegen 18:00 Uhr unterhält uns das Starzach Duo mit Musik

Ich hoffe, dass es später zu einer richtigen Party kommt.

Angekündigt habe ich, dass ich gerne auf Geschenke verzichte.

Manche haben doch etwas mitgebracht. Dafür bedanke ich mich sehr.

Ansonsten ist euer Kommen für mich das schönste Geschenk.

Ich wünsche euch allen miteinander viel Vergnügen. Vielen Dank.